

# Eröffnung der PALLIATIVSTATION



**KREISKLINIK  
BAD NEUSTADT**



In der Kreisklinik in Bad Neustadt wurde die neue Palliativstation vorgestellt.  
Text/Foto: privat/Anja Vorndran



Ein Patientenzimmer auf der neu eröffneten Palliativstation in der Kreisklinik.  
Text/Foto: privat/Anja Vorndran



Im Aufenthaltsraum für Patienten, deren Angehörige und Gäste.  
Text/Foto: privat/Anja Vorndran

Station umfasst rund 700 Quadratmeter –  
Für Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld

## Ambiente spiegelt humanitäres Verständnis

Bad Neustadt (red). Geschwungene Gänge, warme Farben, bodentiefe Fenster und ein schöner Ausblick auf die Dächer von Bad Neustadt und das Saaleetal: So präsentiert sich die neue Palliativstation auf dem Dach der Kreisklinik Bad Neustadt, die am 1. September eröffnet und an diesem Tag die ersten Patienten aufnimmt.

Der Entwurf stammt von Dipl.-Ingenieur Michael Hörtritter, Architekt aus Bad Kissingen, dem auch die Bauleitung oblag. Die Baukonstruktion und Statik wurde vom Ingenieurbüro Federlein aus Bad Neustadt bearbeitet. Für die Gebäudetechnik war das Ingenieurbüro Helfrich aus Bad Kissingen verantwortlich.

Die Station wurde zwischen zwei Satteldächern im 3. Obergeschoss der Klinik errichtet.

Im Südfügel mit den bodentiefe Fenstern sind der Wohnraum mit vorgelagerter Terrasse und die Patientenzimmer untergebracht. Gegenüber befinden sich die Funktions- und Personalräume, ein

Stationsbad und ein Raum der Stille. Für die Innenarchitektur und Einrichtung sowie die Projektsteuerung zeichnet der Technische Leiter der Kreisklinik, Dipl.-Ing. Architekt Albrecht G. Walther, verantwortlich. Das Ambiente spiegelt sein humanitäres Verständnis von Architektur wider in dem Sinne, dass sie dem Menschen und seiner Gesundheit dienen soll.

### Information Anmeldung

Bad Neustadt. Auf der Palliativstation stehen ab dem 1. September sechs Betten zur Aufnahme zur Verfügung. Eine Einweisung erfolgt über den zuständigen Arzt. Information über die Aufnahmodalitäten und über die Palliativstation erhalten gibt mit Hedi Dahinten, Tel.: 09771/907-602.

Entstanden ist eine Atmosphäre, die sowohl schwerkranke Menschen, als auch die Mitarbeiter bei ihrer anspruchsvollen Arbeit unterstützt. Das gelungene Farbkonzept mit warmen und intensiven Farben hat der Malermeister der Kreisklinik, Ulrich Martin, entwickelt. Er trägt maßgeblich zum harmonischen Gesamtkonzept bei. Die ärztliche Leitung der Palliativstation übernehmen Dr. Ute Hilby und Peter Diehl. Insgesamt zwölf Pflegekräfte sind künftig für die Versorgung und Betreuung der Patienten da, wobei die pflegerische Leitung in den Händen der langjährigen Pflegedienstleitung Gerlinde Vatter liegt.

Alle Pflegekräfte haben die Zusatzausbildung „Palliative Care“ als Vorbereitung auf ihre neue Arbeit absolviert und sind bestens gerüstet. Hedi Dahinten bereitet als Brückenschwester die Aufnahme und Entlassung der Patienten vor, nimmt Kontakt mit Patienten und Angehörigen auf und organisiert die Weiterversorgung der Patienten nach deren Entlassung in die häusliche Umgebung. Zwei Seelsorger beider christlicher Konfessionen, Je eine Kunst- und Musiktherapeutin sowie Physiotherapeuten vervollständigen das multidisziplinäre Team. Unterstützung leisten viele ehrenamtliche Helfer, allen voran der Hospizverein Rhön-Grabfeld, aber auch der Hospizverein Bad Kissingen.

Die Station umfasst auf einer Fläche von rund 700 Quadratmetern insgesamt sechs Pflegebetten. Sie ist für die Palliativversorgung in den beiden Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen zuständig. Ihre Realisierung konnte nur durch den Beitrag vieler Förderer erfolgen. Die Regierung von Unterfranken schuferte gut zwei Drittel des knapp 2,6 Millionen Euro teuren Projektes, der Landkreis Rhön-Grabfeld trug mit einem Zuschuss von fast 700 000 Euro zur Realisierung bei.

## Farben und Licht spielen eine zentrale Rolle

Bad Neustadt. Um Patienten und Angehörigen das Leben auf der Palliativstation so angenehm wie möglich zu machen, wurde von Helfrich Ingenieure Main-Rhön (HMR) im exponierten Dachgeschoss eine Kühldecke und Lüftungsanlage mit Teilklimatisierung geplant. Die sechs Einzelzimmer sind neben Schwesternruf und Anschlüssen für medizinische Gase, die in einer besonders unauffälligen Medienversorgungseinheit untergebracht sind, auch mit einem TV-Gerät ausgestattet. Sie verfügen über moderne, behindertengerechte Bäder, ausgestattet mit Dusche, Waschtisch und WC. Des Weiteren wurde auf der Station ein entsprechendes Wohlfühl-Pflegebad eingerichtet. Außerdem gibt es einen großzügigen, freundlichen Aufenthaltsraum mit Balkon und einen „Raum der Stille“, der Patienten und Angehörigen weitere Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten bietet. Bei der Gestaltung und Einrichtung der gesamten Station spielen Farben und Licht eine zentrale Rolle. Thomas Gunkel von HMR legte besonderen Wert darauf, zwischen funktioneller Krankenhausbeleuchtung und behaglicher Akzentbeleuchtung optimale Lösungen zu finden. Zusammen mit dem technischen Leiter der Klinik, Albrecht Walther, und dem Architekt Michael Hörtritter fanden die Planer für Technische Gebäudeausrüstung wohnliche Lösungen.



Badezimmer auf der neu eröffneten Palliativstation in der Kreisklinik Bad Neustadt.  
Text/Foto: privat/Anja Vorndran



**KREISKLINIK  
BAD NEUSTADT**

Wir bedanken uns herzlich bei den beteiligten Firmen für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.